

# Triebel, Wolfgang

Stand: 02.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	30. September 1900
<b>Sterbedatum:</b>	15. März 2002
<b>Geburtsort:</b>	Zetzsch
<b>Sterbeort:</b>	Hannover
<b>Wirkorte:</b>	Hannover; Berlin; Stendal; Stade; Göttingen
<b>Tätigkeit:</b>	Bauingenieur; Stadtbaurat; Hochschullehrer; Direktor des Instituts für Bauforschung e.V.
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr.-Ing.

## Biographische Anmerkungen

Studium an der TH Hannover; 1923 wurde er Regierungsbauführer und arbeitete von 1925 bis 1927 in Stade und Göttingen als Zweigstellenleiter der Niedersächsischen Heimstätte; 1927 wurde er Regierungsbaumeister; 1927 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule Hannover; Von 1927 bis 1931 war er Abteilungsleiter bei der Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen in Berlin; mit seiner Berufung zum Stadtbaurat in Stendal wurde er jüngster Stadtbaurat Deutschlands; 1938 wurde er Regierungsrat, später Oberregierungsrat im Reichsarbeitsministerium; ab 1946 war er in dem von ihm in Hannover gegründeten Institut für Bauforschung e.V. tätig, dessen Direktor er bis 1973 blieb; 1954 erhielt er einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Hannover; 1960 wurde er zum Honorarprofessor berufen; einer der Pioniere des sozialen Wohnungsbaus; Großes Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens (1965), Großes Bundesverdienstkreuz (1970).

## Biographische Quellen

[HBL \(2002\), S.363](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1035160358](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 20.07.2006